

**Rede
des Sprechers für Sprecher für Häfen und Schifffahrt**

Uwe Santjer, MdL

zu TOP Nr. 35

**Haushaltsberatungen 2017/2018 –
Haushaltsschwerpunkt Wirtschaft, Arbeit und
Verkehr**

während der Plenarsitzung vom 14.12.2016
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Damen und Herren!

Wie schon im letzten Jahr, möchte ich mit einem Dank an die Kolleginnen und Kollegen im Unterausschuss Häfen und Schifffahrt beginnen. Dank an den Vorsitzenden Hans-Dieter Haase, Dank Bernd-Carsten Hiebing und seinem Team, Dank Frau Kollegin Eilers. Erst dieser Tage zeichnet sich ab, dass unsere gemeinsamen Bemühungen zur Sicherung, z. B. zur Traditionsschifffahrt, erfolgreich verlaufen können. Die Bundesregierung lenkt nach Initiativen aus Niedersachsen und den anderen Küstenländern ein, die die Sicherheitsverordnung mit Augenmaß gefordert haben.

Mit dem vorliegenden Haushaltsentwurf für die Jahre 2017 und 2018 haben wir wichtige Investitionen in die Zukunft gesichert und NPorts gut aufgestellt, um weiterhin das Optimum für den niedersächsischen Hafen herauszuholen.

Denn eines muss uns allen klar sein: Unser Hafen ist für die Wirtschaftsentwicklung insgesamt wichtig. Ich gehe sogar so weit zu sagen: Kein Hafen – keine Wirtschaft!

Unsere neun niedersächsischen Häfen bilden die Schnittstelle zwischen Land- und Seeverkehr und sind somit ein unverzichtbares Element nationaler und internationaler Transportketten. Vor dem Hintergrund der Seeverkehrsprognose von 2015 wird schnell klar: wir müssen den Hafen Niedersachsen weiter stärken.

Und dies, liebe Kolleginnen und Kollegen, tut der vorliegende Haushaltsentwurf.

Im Haushaltsjahr 2017 sind Mittel in Höhe von 48,5 Millionen Euro für die Häfen- und Schifffahrtsverwaltung vorgesehen. Im Haushaltsjahr 2018 Mittel in Höhe von 58,5 Millionen Euro. Diese ergeben sich im Rahmen des Baus des Tiefwasserhafens in Wilhelmshaven und des Ausbaus des Mittellandkanals in Höhe von 17 Millionen Euro in den Jahren 2017 und 2018 sowie Beiträgen und Zuschüssen an Vereine etc. in Höhe von jährlich 465.000 Euro.

Erfreulicherweise gibt es hier auch Zuweisungen des Bundes in Höhe von über 2 Millionen Euro jährlich für die Seehäfen.

Die restlichen 30,5 Millionen Euro im Jahr 2017 bzw. 40,5 Millionen Euro 2018 fließen zu NPorts, die ihrerseits im nächsten Jahr in Projekte wie die

- Fertigstellung des Liegeplatzes 4 und Liegeplatz 9.3 in Cuxhaven, sowie Weiterentwicklung der Planung der Liegeplätze 5 bis 7!
Damit legen wir weitere Meilensteine für Deutschlands Offshore-Industriezentrum, dessen Ansiedlungserfolg mit Siemens europaweit für Anerkennung gesorgt hat. Wir sind Minister Olaf Lies und seiner Staatssekretärin Daniela Behrens mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – auch wegen ihres Verhandlungsgeschickes – zu Dank verpflichtet.
- Dass es nun noch gelungen ist, mit der Gewinnung eines Investors eine Perspektive für den Alten Fischereihafen zu schaffen, ist ein wirkliches Weihnachtsgeschenk.
- In Brake können wir uns auf die Fertigstellung des Großschiffsliegeplatz Südpier freuen. Auch der Bahnübergang Berliner Straße wird angefasst!
- Darüber hinaus kann eine Materialumschlagsmaschine gekauft werden.
- In Emden freuen wir uns nach bereits fertiggestelltem Südkai und Dalbenliegeplatz auf die Fertigstellung der Nesserlander Schleuse. Eine für die Region besonders wichtige Maßnahme.
- Geplant sind auch die nötige Erneuerung der Bahnbeleuchtung und die Überprüfung zur Realisierung der Großen Seeschleuse.
- Der Großschiffsliegeplatz in Emden wird erwartet, um dann noch leistungsstärker werden zu können.

- In Norden kann die Verlängerung des Nord-Ost-Kais und die Umlegung zur Zufahrt Mole realisiert werden.
- In Wilhelmshaven steht die Pfahlsanierung an der Niedersachsenbrücke an.

Sie hören, mit NPorts haben wir, liebe Kolleginnen und Kollegen, eine sehr aktive niedersächsische Landesgesellschaft, die hervorragend arbeitet und auch haushaltet. Von dieser Stelle meine Anerkennung für Holger Banik und Volker Kielgast und all den Frauen und Männern, die bei NPorts die Erfolgsgeschichte unseres Hafens verantworten.

NPorts wird ihrer Schlüsselrolle innerhalb der niedersächsischen Wirtschaft mehr als gerecht, und wird diese Rolle auch weiterhin mit viel Effizienz und Know-how verfolgen.

Dabei ist es schlüssig, dass NPorts ihren Außenauftritt modernisiert, das Intranet und Social Business-Themen eingeführt und das Thema Hafen+ (Umweltfreundlicher Hafen) weiter verankert hat.

Darüber hinaus freue ich mich über die Zuschüsse zur Verbesserung der Hinterlandanbindung der Seehäfen. Hier stehen in den Jahren 2017 und 2018 je 3,4 Millionen Euro zur Projektförderung zur Verfügung, um unter anderem die Gegenfinanzierung von Bundesmitteln sicherzustellen.

Für die Zukunft wird uns besonders der weitere Weg zu GreenShipping mit all seinen Facetten, und die Digitalisierung beschäftigen.

Das Land ist bei Rot-Grün in guten Händen! Die maritime Wirtschaft mit ihren über 40.000 Beschäftigten ist bei Hafenminister Olaf Lies in guten Händen und sehr geehrte Damen und Herren – das ist gut so!

Herzlichen Dank.